



Stadt Ingolstadt



Brauchtum in Ingolstadt

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

eine Stadt mit Vergangenheit wie Ingolstadt, hat über die Jahrhunderte hin ihre spezifischen Erfahrungen gesammelt. Viele davon hat sie in örtliche Besonderheiten umgesetzt, in ein örtliches Brauchtum. Das zeigt sich an Mundart, an Sagen und Legenden, die man sich in dieser Stadt berichtet und an die man sich gerne erinnert. Es geht um örtliche Anekdoten, es geht um die Musik, die immer besonders beliebt war und die über die Jahrzehnte und Jahrhunderte hinweg gepflegt wurde. Und es bildeten sich bestimmte Gruppen, die sich einzelner Aspekte besonders annahmen.

Ingolstadt hat ein breites Spektrum an Traditionen und Bräuchen zu bieten; sie alle sind eng mit der Geschichte der Stadt Ingolstadt verknüpft. Man denke nur an das Pfeifturmblasen, man denke an die Schützenvereine und Schützenverbände, die nicht zuletzt mit der Tradition der Bürgerwehren und des Militärs in Ingolstadt verbunden waren. Gerade in unserer schnelllebigen und

oft oberflächlichen Zeit ist die Brauchtumpflege von großer Bedeutung, um alte Sitten und Gebräuche für die kommenden Generationen zu bewahren und sie lebendig zu erhalten. Deshalb bin ich dem stellvertretenden Heimatpfleger Ottmar Engasser auch sehr dankbar, dass er sich die Mühe gemacht hat, die wichtigsten und bedeutendsten Aspekte des Ingolstädter Brauchtums in dieser Broschüre zusammenzufassen und ihre Organisationen und Träger aufzulisten.

Ich gehe davon aus, dass dies nur ein Startpunkt ist und es uns in Zukunft gelingen wird, ein Augenmerk auf die Pflege dieser für die Stadtgeschichte wichtigen Traditionen zu legen und die eine oder andere Veranstaltung neu einzurichten.



Dr. Alfred Lehmann
Oberbürgermeister



Liebe Leserinnen und Leser,

Trachtler und Musikanten, die gibt's doch nur noch „auf dem Land“, wer spielt denn noch in der Stadt in einer Blaskapelle, kann schuhplattln oder lernt Instrumente wie Zither oder Hackbrett? Doch, es gibt sie in großer Zahl, die Männer und Frauen, die Burschen und Madln, die sich Musik nicht nur aufs i-pod laden, sondern die Freude am Musizieren haben.

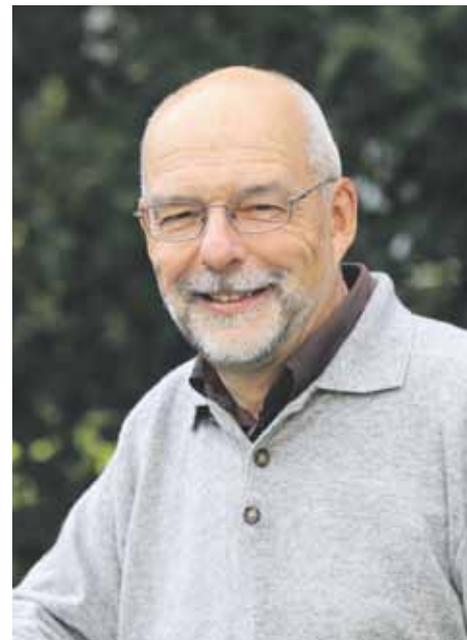
Sie sind in Blaskapellen und Volksmusikgruppen aktiv, andere pflegen Traditionen wie das Pfeifturmblasen oder den Schäfflertanz, stellen Jahr für Jahr Maibäume auf oder engagieren sich – wenn sie eher sportlicher Natur sind – in den zahlreichen Schützenvereinen, die übrigens auf eine besonders lange Tradition zurückblicken können. Der älteste Ingolstädter Verein, die Königlich Privilegierte Feuerschützengesellschaft, kann mit Stolz auf 1445 als Gründungsjahr verweisen.

Diese kleine Broschüre will aufzeigen, wie lebendig und vielfältig die

Brauchtumpflege in Ingolstadt ist. Dabei haben wir bewusst auch die Heimatvertriebenen mit aufgenommen. Die kurzen Texte beruhen auf den Angaben der jeweiligen Vereine und Gruppen, bei denen ich mich auf diesem Weg herzlich für ihre Mitarbeit bedanke. Alle haben mitgemacht und die Gelegenheit genutzt, sich in dieser Broschüre vorzustellen. So ist es erstmals gelungen, ein umfassendes Bild der Brauchtums- und Traditionspflege in der Stadt Ingolstadt und ihren Ortsteilen zu zeichnen. Herzlichen Dank auch ans Kulturredaktion und an die Pressestelle der Stadt für die Unterstützung, ohne die diese Broschüre nicht hätte erscheinen können.



Ottmar Engasser
Stellv. Stadtheimatspfleger



INHALTSVERZEICHNIS

Alt-Zucheringer Blasmusik	6	Musik- und Gesangsverein Etting	15
Blaskapelle Kolpingia Gerolfing	6	Musikförderverein Ingolstadt Mailing/Feldkirchen	15
Blasorchester Etting	6	Offener Volkstanzkreis Zuchering	15
Brunnenreuther Böllerschützen	7	Schäfflergilde des MTV 1881 Ingolstadt	16
Deutscher Böhmerwaldbund	7	Schanzer Danzbod'n Musik	16
Die Schanzer Königstreuen	7	Schanzer Musikanten	17
Die Streichhölzer	8	Schützengesellschaft Einigkeit Haunwöhr	17
Dorfanger Musi	8	Schützengruppe Edelweiß im VfB Friedrichshofen	17
Eghalanda Gmoi z'Ingolstadt	8	Schützenverein „Adler“ Unsernherrn	18
Eichenlaubschützen des SC Irgertsheim	9	Schützenverein Blücher Spitalhof	18
Enzian-Schützen Zuchering	9	Schützenverein Buchenlaub Ingolstadt	18
Ettinger Danzlmusi	9	Schützenverein „Die Buren“ Ingolstadt-Hundszell e.V.	19
Förderverein Baierische Sprache und Dialekte	10	Schützenverein Edelweiß Brunnenreuth	19
Heimat- und Trachtenverein Almrausch	10	Schützenverein Edelweiß Rothenturm	19
Heimat- und Trachtenverein Gerolfing	10	Schützenverein Falken Mailing-Feldkirchen	20
Heimatortsgemeinde Großscheuern	11	Schützenverein Immergrün Dünzlau e.V.	20
Heimatortsgemeinde Oberwischau	11	Siebenbürger Banater Blaskapelle	20
Ingolstädter Harmonika-Musi	12	Siebenbürger Sachsen	21
Ingolstädter Pfeifturmbläser	12	Stadtwache Ingolstadt	21
Ingolstädter Volksmusikfreunde	12	Stubnmusi Mayerhofer	21
Interessengemeinschaft Maibaum Feldkirchen e.V.	13	Trachtenverein „Enzian“ Ingolstadt	22
Jugendblasmusik Zuchering	13	Volks- und Gebirgstrachtenverein „Enzian“ Mailing-Feldkirchen	22
Königlich Privilegierte Feuer- schützengesellschaft Ingolstadt	14	Zandter Blasmusik	23
Landsmannschaft der Deutschen aus Russland - Chor „Singende Herzen“	14	Zimmerstutzengesellschaft Bavaria Unsernherrn	23

ALT-ZUCHERINGER BLASMUSIK

Die Pflege der bayerischen Volksmusik, vor allem der Blasmusik, hat sich die Alt-Zucheringer Blasmusik vorgenommen. Dem 1990 gegründeten Verein gehören 55 Mitglieder an, davon sind 13 aktive Musikanten. Sie spielen bei Volksmusik- und Volkstanzveranstaltungen in Ingolstadt und Umgebung auf.



BLASKAPELLE KOLPINGIA GEROLFING

Eine der bekanntesten und aktivsten Blaskapellen in Ingolstadt und Umgebung ist die Kolpingia Gerolfing. Die Pflege der bayerischen Blasmusik und die musikalische Nachwuchsförderung hat sich die Kapelle zum Ziel gesetzt. Gegründet wurde die Blaskapelle 1966. Die 25 Musiker treten bei den unterschiedlichsten Anlässen auf. Sie veranstalten ein Jahreskonzert und geben ein Standkonzert in ihrer Heimatgemeinde. Immer wieder übernehmen sie an Feiertagen die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes und begleiten kirchliche Prozessionen mit ihrer Musik.

BLASORCHESTER ETTING

„Blasmusik der etwas anderen Art“ spielt die Blaskapelle Etting unter der Leitung von Stefan Bernhardt. Darunter verstehen die 40 Musiker, die sich 1996 zusammengefunden haben, vor allem Musicals und Filmmusik, aber auch moderne Werke für Blasorchester. Auf dem jährlichen Programm des Orchesters stehen das Herbstkonzert in der Ballspielhalle Etting, das Weihnachtskonzert in der Ettinger Kirche und das Open-Air-Konzert unter dem Motto „Music meets Klenze“ im Klenzepark Ingolstadt.

Kontakt:

Karl Peter
Brunnerstr. 12
85051 Ingolstadt
Telefon: 08450 / 1720

Kontakt:

Xaver Ostermaier
Gabelholzstr. 37
85049 Ingolstadt-Dünzlau
Telefon: 0172 / 8108981
E-Mail: xaver.ostermaier@bayernoil.de

Kontakt:

Markus Ludwig
Telefon: 0151 / 52844418
E-Mail: orchester@
musikundgesangsverein.de

Wenn die Brunnenreuther Böllerschützen in Aktion treten, dann wird es richtig laut. Seit 1988 gibt es den Verein, der sich mit seinen 40 Mitgliedern die Erhaltung des baye-rischen Brauch-tums zum Ziel gesetzt hat. Die Brunnen-reuther Böllerschüt-zen nehmen an Volks-festen und Stadtjubiläen teil und schießen alljährlich auf dem Rathausplatz das Neue Jahr an. Darüber hinaus sind die Böllerschützen in ganz Bayern bei den verschiedensten Anlässen aktiv.



Ziel des Deutschen Böhmerwaldbunds, Ortsgruppe Ingolstadt, ist die Pflege der Kultur, der Traditionen und des Brauchtums des Böhmerwaldes. Außerdem möchten die Mitglieder – in Ingolstadt 155 – die Erinnerung an die Geschichte des Böhmerwalds lebendig halten. Das Gründungsjahr des Böhmerwaldbunds, Ortsgruppe Ingolstadt, ist 1971. Die Mitglieder nehmen an örtlichen Veranstaltungen wie dem Georgifest und dem Herbstfestein-zug teil, überörtlich an Veranstaltungen des Böhmerwaldbundes auf Bundes- und Landesebene. Interne Veranstaltungen sind u.a. eine jährliche mehrtägige Reise, Weihnachtsfeier und Auftritte des Frauensingkreises.

Wie der Vereinsname schon sagt, stehen die Schanzer Königstreuen in Treue fest zu König Ludwig I und König Ludwig II von Bayern und generell zum Hause Wittelsbach. Der Verein wurde 1988 gegründet und gibt seine Mitgliederzahl mit 26 an. Alle 14 Tage treffen sich die Königstreuen zum Vereinsabend im Gasthaus Mittl, Canisiusstraße, in Ringsee.

Kontakt:

Martin Huber
Doblinstr. 3
85051 Ingolstadt
Telefon: 08450 / 909189
Fax: 08450 / 8714

Kontakt:

Werner Meisinger
Wolfgang-Höfer-Str. 13, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 43573
E-Mail:
meisinger.werner@t-online.de

Kontakt:

Josef Zwiegel
Maisthuberstr. 8
85053 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 68993

DIE STREICHHÖLZER

Sechs junge Musiker haben sich 2001 unter dem Namen „Die Streichhölzer“ zusammengefunden, um gemeinsam zu musizieren. Dabei steht die Volksmusik im Vordergrund, wobei die sechs Musiker auf ihren Streichinstrumenten auch moderne und unkonventionelle Klänge aus aller Welt sowie Eigenkompositionen mit einfließen lassen. Sie spielen auf Geburtstagen, Hochzeiten, Firmenfeiern, Hoagartn und vielem mehr.



Kontakt:

Christof und Lorenz Uhlmann
Gerolfinger Str. 98
85049 Ingolstadt
E-Mail:
christof@die-streichhoelzer.de

DORFANGER MUSI

Die Dorfanger Musi Unsernherrn – das sind fünf Musikanten und Musikantinnen, die sich zusammengefunden haben, um die Volksmusik und den Volkstanz zu pflegen. Sie übernehmen vor allem die musikalische Umrahmung von kleinen und großen Feierlichkeiten und Festen.

Kontakt:

Anton Lautner
Dorfstr. 23 a
85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 37937963
E-Mail: Dorfangermusi@gmx.de

EGHALANDA GMOI Z`INGOLSTADT

Die Eghalanda Gmoi hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Brauchtum, die Trachten, die Musik und die Sprache des Egerlands zu pflegen und zu erhalten. Gegründet wurde die Gmoi 1954, sie hat zurzeit 154 Mitglieder. Die Eghalanda Gmoi bringt sich mit ihrer Teilnahme am Bürgerfest und am Herbstfesteinzug auch ins öffentliche Leben der Stadt ein und gestaltet seit 25 Jahren ein Stadtteilstadtteilfest im Piusviertel mit Aufstellen eines Maibaums. Interne Veranstaltungen sind u.a. Busfahrten ins Egerland, Kappennachmittag, Hutschernachmittag, Kirwatanz und Teilnahme am Bundesjugendtreffen der Egerländer.

Kontakt:

Helmut Kindl
Plunderweg 10
85053 Ingolstadt
Telefon: 08459 / 331965
E-Mail: Helmut.kindl@t-online.de

EICHENLAUBSCHÜTZEN DES SC IRGERTSHEIM

Eine der fünf Abteilungen des SC Irgertsheim sind die Eichenlaubschützen. Die derzeit 47 Mitglieder haben sich die Ausübung des Schießsports und die Traditionspflege zum Ziel gesetzt. Die Aktiven beteiligen sich an Preisschießen und Wettkämpfen, an Jubiläums- und Brauchtumsfesten und stellen Fahnenabordnungen an kirchlichen Festen. Außerdem werden das Weihnachts- und Königsschießen sowie ein Ostereierschießen veranstaltet. Beim Schützenball wird der Schützenkönig proklamiert, außerdem werden die Vereinsmeister, Pokalsieger und Sachpreisgewinner ausgezeichnet. Verdiente Schützen werden im Rahmen der SCI-Jahresversammlung geehrt.

ENZIAN-SCHÜTZEN IM SV ZUCHERING

Bei den Enzian-Schützen Zuchering mit ihren 75 Mitgliedern steht die Pflege der Schützentradition und des Brauchtums im Vordergrund, ein besonderes Anliegen ist außerdem die Jugendarbeit mit dem Ziel, die Teamfähigkeit und das Sozialverhalten in der Gemeinschaft zu stärken. Auf dem jährlich wiederkehrenden Programm stehen das Königs-, Jagd- und Weihnachtsschießen sowie die Teilnahme an den Rundenwettkämpfen in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Bogen. An kirchlichen Feiertagen stellen die Enzian-Schützen Fahnenabordnungen. Gründungsjahr ist 1951.

ETTINGER DANZLMUSI

Die Ettinger Danzlmusik spielt und pflegt die traditionelle Volksmusik, ohne Gesang und ohne Verstärkernlage. Die zehn bis fünfzehn aktiven Mitglieder treten seit 1996 bei Veranstaltungen und Feiern jeglicher Art auf.



Kontakt:

Richard Zecherle
Frauenackerweg 4
85049 Ingolstadt-Irgertsheim
Telefon: 08424 / 1764
E-Mail: richard.zecherle@freenet.de

Kontakt:

Bernhard Oexler
Seeweg 1, 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450 / 7970
E-Mail: Bernhard.Oexler@
enzian-schuetzen-zuchering.de
www.enzian-schuetzen-zuchering.de

Kontakt:

Markus Ludwig
Telefon 0151 / 52844418
E-Mail: orchester@
musikundgesangsverein.de

FÖRDERVEREIN BAIRISCHE SPRACHE UND DIALEKTE

Ein Alleinstellungsmerkmal unter den Ingolstädter Vereinen, die sich um Brauchtum und Traditionspflege kümmern, hat der Förderverein Bairische Sprache und Dialekte. Bei ihm geht es nicht um Trachten, ums Aufstellen des Maibaums oder um Volksmusik, sondern um die „Förderung der bairischen Hochsprache und ihrer Dialekte.“ Dem Gesamtverein, der 1989 gegründet wurde, gehören ca. 3400 Mitglieder an, der Landschaftsverband mit Ingolstadt als Zentrum zählt etwa 300 Mitglieder. Zu den Aktivitäten des Vereins gehören Mundartabende, in Ingolstadt zweimal im Frühjahr und zweimal im Herbst, auf Wunsch in Seniorenheimen sowie zweimal im Jahr in Pfaffenhofen und in Oberpindhart.

HEIMAT- UND TRACHTENVEREIN ALMRAUSCH INGOLSTADT-RINGSEE

Die Pflege des heimischen Brauchtums und der bayerischen Tracht hat sich der Heimat- und Trachtenverein Almrausch Ingolstadt-Ringsee auf die Fahnen geschrieben. Gegründet wurde der Verein, der 120 Mitglieder zählt, schon 1920. Alle 14 Tage steht ein Vereinsabend auf dem Programm, außerdem nehmen die aktiven Mitglieder an Trachtenveranstaltungen teil.



HEIMAT- UND TRACHTENVEREIN GEROLFING

Die Erhaltung und Pflege der Trachten und Volkstänze, Schuhplattler, Volksmusik und der Mundart hat sich der Heimat- und Trachtenverein Gerolfing zum Ziel gesetzt. Dem 1956 gegründeten Verein gehören 350 Mitglieder an. Jeden Freitag treffen sich die Aktiven der einzelnen Gruppen (Kleinkinder drei bis sechs Jahre, Kinder sieben bis zwölf Jahre, Jugend 13 bis 18 Jahre

sowie Aktive ab 18 Jahre) ab 17.30 Uhr im Vereinsheim an der Eichenwaldstraße in Gerolfing zur Tanzprobe. Regelmäßige Veranstaltungen sind das Aufstellen des Maibaums am 30. April und das Gartenfest mit Volkstanz Anfang Juli.

Kontakt:

Harald Deiner
Gneisenastr. 17
85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 71170

Kontakt:

Konrad Stelz
Albrecht-Dürer-Str. 10k
85053 Ingolstadt
E-Mail: konradstelz@t-online.de

Kontakt:

1. Vorstand: Hans Spindler
Schultheißstr. 52 a
85049 Ingolstadt
Telefon.: 0841 / 88178871
E-Mail: vorstand@
trachtenverein-gerolfing.de

Die Heimatortsgemeinde Großscheuern, der rund 250 Mitglieder angehören, hat sich zum Ziel gesetzt, die Kultur und Tradition von Großscheuern (Siebenbürgern) zu erhalten und zu pflegen. Die 1992 gegründete Gemeinde hat eine eigene Blaskapelle, eine Tanz- und eine Trachtengruppe. Regelmäßige Veranstaltungen sind der Osterball, das Sommerfest, die Weihnachtsfeier und der Weihnachtsball. Außerdem nehmen die aktiven Mitglieder an Veranstaltungen der Stadt wie dem Herbstfestzug teil und waren sogar viermal in München beim Oktoberfestzug mit dabei. Auch an anderen Jubiläumsaufmärschen in Bayern nehmen sie teil.

Kontakt:

Stefan Gross
Steinstr. 98
85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 71894
E-Mail:
stgross-ingolstadt@t-online.de

Die 1956 gegründete Heimatortsgemeinde Oberwischau gehört dem Verband der Sathmarer Schwaben und der Oberwischauer Zipser (Rumänien) an, die wiederum im Bund der Vertriebenen organisiert sind.

Die Mitglieder wollen die Traditionen, Bräuche und die Mundart ihrer alten Heimat erhalten und pflegen. Sie treffen sich zu Weihnachts-, Faschings- und Muttertagsfeiern und führen das traditionelle Oberwischauer Weihnachtsspiel „Herodes“ auf. Alle zwei Jahre wird ein grenzüberschreitendes Heimattreffen veranstaltet, im jährlichen Wechsel nehmen die Aktiven aus Ingolstadt an einer Kulturveranstaltung in Oberwischau bzw. in Hoppgarten (Slowakei) teil.

Der Bund der Vertriebenen veranstaltet jährlich u.a. den „Tag der Heimat“ in Ingolstadt, an dem die Oberwischauer Kindergruppe auftritt.



Kontakt:

Marianne Röhrig
Am Kreuzbuckel 1c
85139 Wettstetten
Telefon: 0841 / 992309
E-Mail: marianne.roehrig@gmx.de

Kontakt

Für den Bund der Vertriebenen:
Rosina Schiesser
Wintergasse 4
85080 Gaimersheim
Telefon: 08458 / 31020
E-Mail: rosinaschiesser@web.de

Eine Nische innerhalb der großen Bandbreite der Volksmusik hat die Ingolstädter Harmonika-Musi gefunden: Sie hat sich auf bayerisch-steirische Volksmusik spezialisiert. Zusammengefunden haben sich die drei Musiker 1986. Sie spielen seitdem in unveränderter Besetzung und treten bei Betriebsfesten, Geburtstagsfeiern sowie in Hotels und Gaststätten auf.

Die Ingolstädter Pfeifturmbläser bewahren die Tradition der „Stadtpfeifer“, die nachweislich im 16. und 17. Jahrhundert, aber wahrscheinlich auch schon früher, für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste und von Feierlichkeiten aller Art Sorge zu tragen hatten. Die Stadtpfeifer standen in städtischen Diensten. Das ist heute natürlich nicht mehr der Fall, die ca. 130 Musikerinnen und Musiker setzen vielmehr rein ehrenamtlich diese besondere Ingolstädter Tradition fort. Die Pfeifturmbläser sind in den Sommermonaten jeden zweiten Samstag von 11.30 bis 12 Uhr zu hören, außerdem alljährlich beim Silvesteranblasen.



Seit 1973 kümmern sich die Ingolstädter Volksmusikfreunde mit ihren rund zwanzig Mitgliedern um die Pflege der Volksmusik in Ingolstadt und Umgebung. Auf dem jährlichen Veranstaltungskalender stehen das Passionssingen, das Frühjahrsingen, das Adventanblasen, das Adventssingen, die Teilnahme an der Musikantenwallfahrt und an der Schanzer Musikwoche. Auf große Resonanz stößt alljährlich das Offene Singen im Bauerngerätemuseum. Zu den Ingolstädter Volksmusikfreunden gehören auch die Gänsweihermusi, die festliche Volksmusik spielt, und die Schanzer Ziachmusi, die bei Volkstanzveranstaltungen und Hoagartn aufspielt.

Kontakt:

Rudi Waldmüller
Max-Kolbe-Str. 5, 85049 Ingolstadt
Telefon: 08424 / 602
E-Mail: r.waldmueller@vr-web.de

Kontakt:

Günter Roas
Theodor-Heuss-Str. 49
85055 Ingolstadt
E-Mail:
Guenter.roas@mbrnetwork.de

Kontakt:

Thomas Schwaiger
Friedenstr. 43
85170 Baar-Ebenhausen
Telefon: 08453 / 30520

Der Verein wurde 1979 mit dem Ziel ins Leben gerufen, den Brauch des Maibaumaufstellens zu erhalten und zu pflegen. Der Brauch ist in Bayern seit dem 13. Jahrhundert belegbar. Im Ingolstädter Ortsteil Feldkirchen wird im zweijährigen Rhythmus am 1. Mai ein Maibaum aufgestellt. Daneben bemühen sich die Mitglieder – stattliche 351 an der Zahl – um die Verbesserung und Pflege des Ortsbils und beteiligen sich am Gemeinschaftsleben. Neben dem Aufstellen des Maibaums sind als weitere Aktivitäten des Vereins das jährliche Dorffest Anfang August, die Teilnahme an der Flurreinigung, an der Fronleichnamsprozession, am Volks-

trauertag und beim Herbstfesteinzug zu erwähnen. Eine Familientagesfahrt und ein mehrtägiger Ausflug runden das Jahresprogramm ab. Außerdem wird am Jahrestag der verstorbenen Mitglieder gedacht. Weitere Veranstaltungen sind ein Wattturnier im Frühjahr und eine Fackelwanderung zum Jahresende.

Kontakt:

Josef Sonner
Pionierstr. 8
85055 Ingolstadt-Feldkirchen
Telefon: 0841 / 36675

Die Jugendblasmusik Zuchering will vor allem junge Leute für die bayerische Blasmusik begeistern. Das gelingt mit Erfolg seit 1993. Die Kapelle mit ihren zurzeit zwanzig Mitgliedern ist jeweils im Sommer beim Bayerischen Abend in Zuchering-Winden zu hören und hat viele Auftritte bei Festen und Festzügen in Ingolstadt und Umgebung. Auch die musikalische Gestaltung von Festgottesdiensten an kirchlichen Feiertagen ist ein Anliegen der Jugendblaskapelle Zuchering.



Kontakt:

Anni Bergmaier
Glöckelweg 2
85051 Ingolstadt-Winden
Telefon: 08450 / 8309

Die Feuerschützengesellschaft kann für sich in Anspruch nehmen, der älteste Verein in Ingolstadt und einer der ältesten Schützenvereine in Bayern zu sein. Ein exakt feststellbares Gründungsdatum gibt es nicht, am 6. Juni 1445 wurde die „Ingolstädter Schützenbruderschaft“ aber erstmals urkundlich erwähnt. Vermutlich liegt die Gründung der Schützenbruderschaft aber noch weiter zurück. Unzweifelhaft lässt sich aber feststellen, dass die Schützen seit der Mitte des 15. Jahrhunderts aus dem Gemeinschaftsleben der Stadt nicht wegzudenken sind. Heute ist die Feuerschützengesellschaft Ingolstadt mit ihren 163 Mitgliedern ein moderner Sportschützenverein, der sich der langen Tradition bewusst ist und diese bis zum heutigen Tag pflegt. Die Aktiven haben dienstags und freitags von 19 bis 22 Uhr Training im Sportzentrum Südwest (Ochsenschlacht), sie nehmen an Wettkämpfen der Sektion und



des Gaus Ingolstadt teil und beteiligen sich an Meisterschaften, zum Beispiel der Stadtmeisterschaft. Interne Veranstaltungen sind das Pokal-, Oster-, Kirchweih, Königs- und Weihnachtschießen.

Kontakt:

Kgl.Priv.Feuerschützengesellschaft
Maximilianstr. 5, 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 975334
E-Mail: peter.bacso@fsg-ingolstadt.de

Vierzig Frauen und Männer, die aus Russland und anderen Ländern der ehemaligen Sowjetunion nach Ingolstadt gekommen sind, haben sich 1995 im Chor mit dem schönen Namen „Singende Herzen“ zusammengefunden, um die Volksmusik zu pflegen. Zum Repertoire gehören vor allem deutsche Volkslieder, aber auch klassische Kirchenlieder. Der Chor tritt bei Straßenfesten auf, übernimmt die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und gibt eigene Konzerte. Geprobt wird jeden Donnerstag (außer Schulfestferien) von 19 bis 20.30 Uhr an der Permoserstraße 67.

Kontakt:

Ida Haag
Parlerstr. 12, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 940137

MUSIK- UND GESANGSVEREIN ETTING

Die Pflege der Volksmusik, der Blas- und Marschmusik und des traditionellen Liedguts – immer mit dem Schwerpunkt auf der Region – ist das Anliegen des Musik- und Gesangsvereins Eetting. Der 1996 gegründete Verein zählt 176 Mitglieder, die Liederabende, Konzerte und traditionelle Hoagartn veranstalten oder mitgestalten. Außerdem werden Konzerteisen unternommen.

MUSIKFÖRDERVEREIN INGOLSTADT MAILING/FELDKIRCHEN

Der Verein ist gleich in mehreren Gruppierungen aktiv: Blaskapelle Mailing, Bläserklasse Mailing, Bläserklasse Großmehring, Bläserklasse „Spätlese“ und die „Mailinger Blossn“. Der 2008 gegründete Verein hat

154 Mitglieder, davon sind 65 aktive Musiker. Die Förderung der Musik und die musische Bildung der Jugend sind die Vereinsziele. Die einzelnen Gruppen treffen sich einmal wöchentlich an unterschiedlichen Tagen zur Probe in der Mailinger Grundschule und treten bei verschiedenen Anlässen auf. Der Musikförderverein hat eine eigene Homepage: www.die-blaskapelle-mailing.de

OFFENER VOLKSTANZKREIS ZUCHERING

Den Offenen Volkstanzkreis Zuchering gibt es seit 1985. Seitdem treffen sich einmal pro Monat ca. 60 tanzbegeisterte Männer und Frauen, Burschen und Madl, um ge-



meinsam zu tanzen und Tänze einzustudieren. Damit ist auch schon das Ziel des Kreises umrissen: Pflege und Verbreitung der alpenländischen Volkstänze, vor allem auch mit Blick auf die Jugend. Die Proben finden jeweils an einem Freitag um 20 Uhr im Sportcenter Zuchering statt, einmal für Anfänger, einmal für Fortgeschrittene.

Kontakt:

Matthias Braun
Am Westerberg, 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 88197772
E-Mail: braun2407@web.de

Kontakt:

Norbert Nadler
Am Hartweg 16, 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 37540
E-Mail: familie-nadler@web.de

Kontakt:

„Charly“ Karl Kornprobst
Alte Mühle 15, 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450 / 8571
E-Mail: charly.kornprobst@gmx.de



Die Schäfflergilde ist eine Besonderheit unter all den Vereinen und Gruppen, die sich der Pflege von Brauchtum und Tradition verschrieben haben. Die Gilde tritt mit ihrem Schäfflertanz nämlich nur alle sieben Jahre auf, es sei denn, es handelt sich um ganz besondere Anlässe, zum Beispiel Stadtjubiläen. Da wird dann schon mal eine Ausnahme gemacht. Die Schäfflergilde Ingolstadt ist 1902

gegründet worden und hat rund achtzig Mitglieder.

Kontakt:

Franz Hiermeier
Albrecht-Dürer-Str. 22 a
85098 Großmehring
Telefon: 08407 / 8000
E-Mail: fmj.hiermeier@kabelmail.de
und franz.hiermeier@by.aok.de

Als Botschafter Ingolstadts in den zahlreichen Ingolstädter Partnerstädten in Europa kann man die Schanzer Danzbod`n Musik mit Fug und Recht bezeichnen. Bei den unterschiedlichsten Anlässen sind die fünf Musikanten schon aufgetreten, ob in Grasse, Carrara, Kirkcaldy, Murska Sobota usw. Die Verbreitung und den Erhalt der traditionellen Volkstänze aus Bayern und den Alpenländern hat sich die Gruppe zum Ziel gesetzt. Die Danzbod`n Musik tritt regelmäßig beim Maitanz und beim Kathreinstanz in Zuchering auf und spielt bei öffentlichen und privaten Festen in Ingolstadt und in der Region.



Kontakt:

„Charly“ Karl Kornprobst
Alte Mühle 15
85051 Ingolstadt
Telefon: 08450 / 8571
E-Mail: charly.kornprobst@gmx.de

SCHANZER MUSIKANTEN

2008 geben die Schanzer Musikanten als Gründungsjahr an, sie sind also eine noch sehr junge Gruppe. Die 15 Musiker wollen „mit Spaß und Freude Blasmusik spielen.“ Zu hören sind die Schanzer Musikanten in Biergärten, bei privaten und öffentlichen Festen. Außerdem werden sie gerne zu Hochzeiten eingeladen.



Kontakt:

Andreas Eichner
Steinstr. 76c
85051 Ingolstadt
Telefon: 0151 / 42415886
E-Mail: andi.eichner@web.de

SCHÜTZENGESELLSCHAFT EINIGKEIT HAUNWÖHR

Die Kameradschaftspflege im Ortsteil Haunwöhr und natürlich das Sportschießen sind die Anliegen der Schützengesellschaft Einigkeit Haunwöhr. Wie so viele Schützenvereine kann auch Einigkeit Haunwöhr auf eine lange Tradition zurückblicken. Das Gründungsjahr ist 1906. Die rund dreißig Mitglieder veranstalten an Ostern und Weihnachten Preisschießen, nehmen an der Fronleichnamsprozession und am Volkstrauertag teil und sind beim Herbstfesteinzug mit dabei. Außerdem werden die Feste von Nachbarvereinen besucht.

Kontakt

Hermann Breu
Friedrich-Kring-Str. 2
85051 Ingolstadt
Telefon: 08450 / 928812
E-Mail:
breu.hermann@t-online.de

SCHÜTZENGRUPPE EDELWEISS IM VfB FRIEDRICHSHOFEN

Mit dem Gründungsjahr 1885 ist die Schützengruppe Edelweiß im VfB Friedrichshofen einer der ältesten Schützenvereine in Ingolstadt. Die „Ausübung des Schießsports“ steht natürlich im Vordergrund, aber auch die Pflege der Geselligkeit und generell der Schützentradition sind der Schützengruppe ein Anliegen. Die Zahl der Mitglieder liegt bei 50.

Kontakt:

Michael Gesele
Parreutstr. 1
85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 482772
E-Mail:
mgesele@ingolstadt-mail.de

SCHÜTZENVEREIN „ADLER“ UNSERNHERRN

Der Schießsport steht beim Schützenverein „Adler“ Unsernherrn an erster Stelle, darüber hinaus haben sich die 104 Vereinsmitglieder auch der Pflege von Brauchtum und Tradition verschrieben. Gegründet wurde der Verein bereits 1908. Die regelmäßigen Veranstaltungen und Aktivitäten sind sehr zahlreich: Königsschießen, Vereinsmeisterschaft, Rundenwettkämpfe, Stadtmeisterschaft, Ostereierschießen, Kirchweihschießen, Nusschießen, Radtour, Vereinsausflug und Dorfschießen. Auch beim jährlichen Herbstfesteinzug sind die Adler-Schützen aus Unsernherrn regelmäßig dabei.

SCHÜTZENVEREIN BLÜCHER SPITALHOF

Kurz und bündig gibt der Schützenverein Blücher Spitalhof seine Vereinsziele an: Pflege des Schießsports und der Geselligkeit. Der Verein, der 130 Mitglieder hat, kann auf eine lange Tradition zurückblicken, er wurde bereits 1901 gegründet. Die Liste der regelmäßigen Veranstaltungen und Aktivitäten ist umfangreich: Jeden Dienstag und Freitag ab 19 Uhr ist Training, das Jugendtraining findet jeweils dienstags um 17.30 Uhr statt. Am 1. Mai stellen die Schützen den Maibaum in Spitalhof auf, sie veranstalten ein Starkbierfest, eine Vereinsmeisterschaft, ein Kirchweihessen, Oster- und Weihnachtsschießen und eine Weihnachtsfeier. Außerdem nehmen die Aktiven an den Rundenwettkämpfen auf Sektions- und Gauebene teil.

SCHÜTZENVEREIN BUCHENLAUB INGOLSTADT

Das Schützenbrauchtum will der Schützenverein Buchenlaub mit seinen 55 Mitgliedern ebenso pflegen wie die Geselligkeit und die Kameradschaft. Im sportlichen Bereich nehmen die Aktiven an den Rundenwettkämpfen teil, außerdem werden Oster-, Kirchweih- und Weihnachtsschießen veranstaltet. Mit Abordnungen beteiligt sich der Schützenverein Buchenlaub, der 1954 gegründet wurde, auch an Festumzügen.



Kontakt:

Anna Elisabeth Schmidmeier
Schwalbenweg 1, 85051 Ingolstadt
E-Mail:
RSCHMID30@onlinehome.de

Kontakt:

Günter Sedlmayer
Karlskroner Str. 38, 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450 / 245
E-Mail: guentersedlmayer@bwb.org
www.blücherschützen.de

Kontakt:

Günter Zagler
Schießmauer 2
85080 Gaimersheim

SCHÜTZENVEREIN „DIE BUREN“ INGOLSTADT-HUNDSZELL E.V.

Wie die meisten Schützenvereine kann auch der Schützenverein „Die Buren“ Ingolstadt-Hundszell auf eine lange Tradition zurückblicken. 1903 war das Gründungsjahr. Natürlich steht der Schießsport im Vordergrund, die 130 Mitglieder wollen mit Grillfest und Weihnachtsfeier aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen lassen. Die aktiven Mitglieder beteiligen sich am Sektionsschießen, am Gauschießen und an den Rundenwettkämpfen.



Kontakt:

Josef Schmid
Herrenlettenstr. 26,
85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 /
76213
E-Mail: sepp.
schmidl@t-online.de

SCHÜTZENVEREIN EDELWEISS BRUNNENREUTH

Ums sportliche Schießen mit Luftgewehr, Kleinkaliber und mit der Armbrust geht es beim Schützenverein Edelweiß Brunnenreuth, der auf die stattliche Mitgliederzahl von 221 verweisen kann. Gegründet wurde der Verein 1906. Die aktiven Schützen nehmen an Wettkämpfen teil, trainieren fleißig jeden Dienstag und Freitag und veranstalten jährlich ein Kirchweih-schießen, ein Gartenfest und die obligatorische Weihnachtsfeier.

Kontakt:

Jakob Falkenburger
Karlsruhder Str. 10
85051 Ingolstadt
Telefon: 08450 /
924588
E-Mail:
falkers@gmx.de

SCHÜTZENVEREIN EDELWEISS ROTHENTURM

Ganz schön beschäftigt sind die 198 Mitglieder des Schützenvereins Edelweiß Rothenturm. Mittwochs von 19 bis 21 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr ist „regulärer Schießbetrieb“ in der Schießanlage Am Speiselsaum 5. Außerdem nehmen die Aktiven an Stadtmeisterschaften, Gaumeisterschaften, Oberbayerischen-, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften teil. Das ist noch nicht alles: Sie sind mit Abordnungen beim Aufstellen des Maibaums, bei Festzügen wie beim Georgifest und beim Herbstfesteinzug ebenso dabei wie bei Vereinsjubiläen, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, aber auch bei Beerdigungen und beim Volkstrauertag. Darüber hinaus wird jährlich das Neujahrsschießen veranstaltet. Gegründet wurde der Schützenverein Edelweiß 1922.

Kontakt:

Alfred Schelchshorn
Unsernherrner Str. 7
85053 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 64738
E-Mail:
vorstand@edelweiß-rothenturm.de
www.edelweiß-rothenturm.de

SCHÜTZENVEREIN FALKEN MAILING-FELDKIRCHEN

Dem Schießsport mit Luftgewehr und Pistole widmen sich die 112 Mitglieder des Schützenvereins Falken Mailing-Feldkirchen. Höhepunkt ist wie bei fast allen Schützenvereinen das traditionelle Königsschießen, außerdem werden jährlich die Vereinsmeister ermittelt. Jahresendschießen, Osterierschießen, ein offenes Schießen für die Bürger, Weihnachtsfeier und Fischessen vervollständigen das Programm des Vereins, der 1954 gegründet wurde.

SCHÜTZENVEREIN IMMERGRÜN DÜNZLAU E.V.

Die Förderung und Pflege des Schießsports stehen beim 160 Mitglieder starken Schützenverein Immergrün Dünzlau im Mittelpunkt. Das Gründungsjahr ist 1925. Die Aktiven des Vereins nehmen an Schützenfesten und Festumzügen teil und sind jedes Jahr auch beim Herbstfesteinzug mit dabei. Außerdem veranstalten sie ein Königsschießen mit Königsfeier, beliebt ist außerdem das jährliche Weinfest.

SIEBENBÜRGER BANATER BLASKAPELLE

Eine Gruppe innerhalb des Verbands der Siebenbürger Sachsen ist die Siebenbürger Banater Blaskapelle. 1984 fanden sich die Musiker zusammen, um vorwiegend traditionelle Blasmusik aus dem deutschsprachigen Raum zu spielen. Heute sind es 25 Aktive, die bei Vereinsfesten, beim Bürgerfest, bei Volksfesten und Festumzügen auftreten.



Kontakt:

Maria-Luise Rottenkolber
Mistelstr. 6
85055 Ingolstadt
E-Mail: ml.rottenkolber@gmx.de

Kontakt:

Markus Hiermeier
Moosweg 24, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0179 / 9622999
www.duenzlau.de

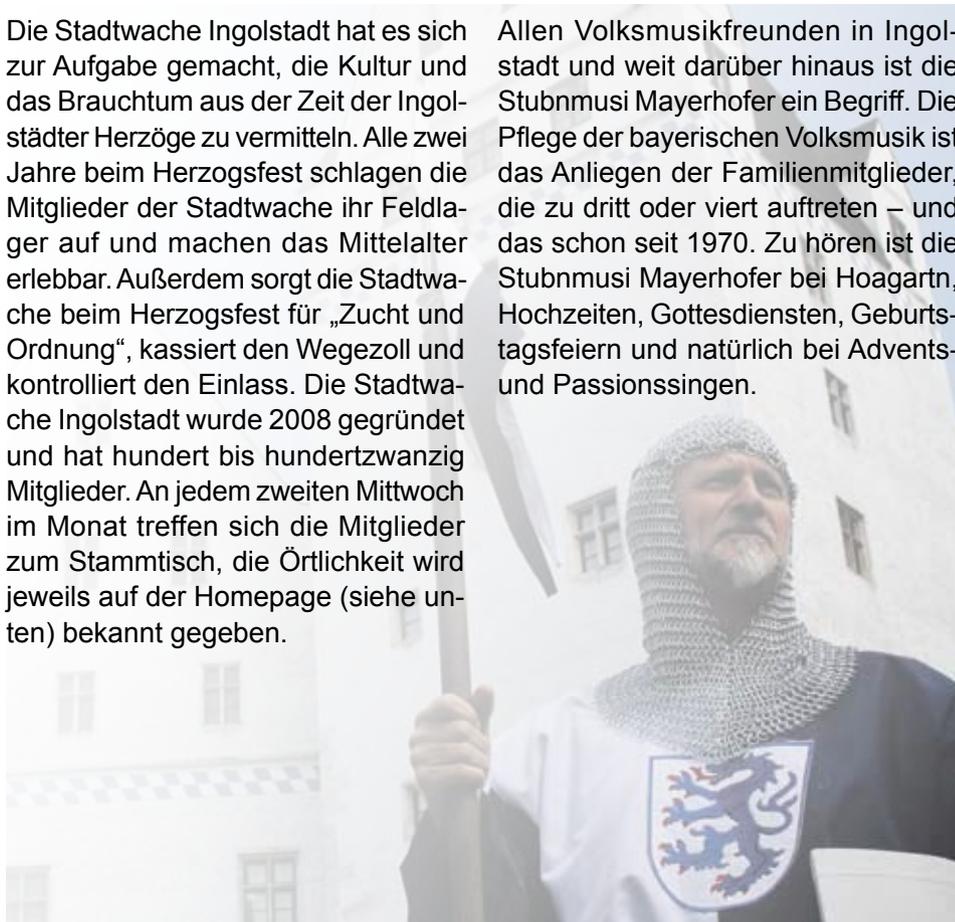
Kontakt:

Hermann Mattes
Osnabrücker Str. 26, 85051 Ingolstadt
Telefon: 0151 / 15113540
E-Mail: hermann-mattes@web.de
oder: siebenbürger-banater-
blaskapelle@email.de

Beim Verband der Siebenbürger Sachsen steht die Pflege des Brauchtums, der Trachten, der Tänze und der Volksmusik im Vordergrund. 1974 wurde der Verband gegründet, ihm gehören in Ingolstadt und der Region rund 2000 Mitglieder an, die in verschiedenen Gruppen aktiv sind: Siebenbürger Chor, Tanzgruppen der Kinder, der Jugend und der Erwachsenen, Theatergruppe, Siebenbürgische Mooskapelle, Blaskapelle und Trio InJoy. Regelmäßige Veranstaltungen sind der Kathreinstantz, der Herbstball, der Osterball, sowie Feiern an Silvester und zum Fasching.

Die Stadtwache Ingolstadt hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kultur und das Brauchtum aus der Zeit der Ingolstädter Herzöge zu vermitteln. Alle zwei Jahre beim Herzogsfest schlagen die Mitglieder der Stadtwache ihr Feldlager auf und machen das Mittelalter erlebbar. Außerdem sorgt die Stadtwache beim Herzogsfest für „Zucht und Ordnung“, kassiert den Wegezoll und kontrolliert den Einlass. Die Stadtwache Ingolstadt wurde 2008 gegründet und hat hundert bis hundertzwanzig Mitglieder. An jedem zweiten Mittwoch im Monat treffen sich die Mitglieder zum Stammtisch, die Örtlichkeit wird jeweils auf der Homepage (siehe unten) bekannt gegeben.

Allen Volksmusikfreunden in Ingolstadt und weit darüber hinaus ist die Stubnmusi Mayerhofer ein Begriff. Die Pflege der bayerischen Volksmusik ist das Anliegen der Familienmitglieder, die zu dritt oder viert auftreten – und das schon seit 1970. Zu hören ist die Stubnmusi Mayerhofer bei Hoagarth, Hochzeiten, Gottesdiensten, Geburtstagsfeiern und natürlich bei Advents- und Passionssingen.



Kontakt:

Willy Schenker
Riezlerstr. 108, 85051 Ingolstadt
Telefon: 0174 / 9237367
E-Mail: nwss@ingolstadt-mail.de

Kontakt:

Hansjörg Bauer
Arbostr. 9, 85055 Ingolstadt
E-Mail: vorsitzender@stadtwache-ingolstadt.de
www.stadtwache-ingolstadt.de

Kontakt:

Josef Mayerhofer
Holznerstr. 9, 85053 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 69128
E-Mail: jomay38@t-online.de

Den Erhalt der alten Trachten, der Volkstänze und der Volksmusik hat sich der Trachtenverein „Enzian“ auf die Fahnen geschrieben. Dazu veranstaltet der Verein, der 1921 gegründet wurde, an jedem zweiten Freitag im Monat um 19 Uhr einen Vereinsabend, jeden vierten Samstag im Monat um 15 Uhr einen Hoagarten – jeweils im Vereinsheim an der Gustav-Adolf-Straße 101. Die Mitglieder, zurzeit 73, beteiligen sich außerdem an Umzügen und Trachtenfesten.

Zur Erhaltung der bayerischen Bräuche und Traditionen, von Schuhplattler und Volkstänzen will der Volks- und Gebirgstrachtenverein Mailing-Feldkirchen beitragen. Außerdem wollen die 96 Mitglieder die bayerische Mundart pflegen.

Gegründet wurde der Verein 1952. Die Aktivitäten sind recht vielfältig und reichen von vereinsinternen Veranstaltungen wie dem Kameradschaftsabend, der Weihnachtsfeier und dem Jahrtag der Verstorbenen über örtliche

Termine wie dem Pfarrfest, dem Aufstellen des Maibaums und der Beteiligung an der Fronleichnams-Prozession, am Bürgerfest und Volkstrauertag bis zu überörtlichen Veranstaltungen wie dem Gaufest, der Gauwallfahrt und der Teilnahme an Festen anderer Trachtenvereine.

In der Stadt sind die Trachtler aus Mailing-Feldkirchen regelmäßig beim Georgifest und beim Herbstfesteinmarsch dabei.



Kontakt:

Otmar Tögl
Brunnerstr. 33, 85051 Ingolstadt
Telefon: 08540 / 8812
E-Mail: toegl@gmx.de

Kontakt:

Petra Rupp
Feldkirchener Str. 14/b
85055 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 55145
E-Mail: rupp.petra@arcor.de

Die Zandter Blasmusik hat sich zwar nach einem Ortsteil von Denkendorf (Landkreis Eichstätt) benannt, ist dank ihrer häufigen Auftritte in Ingolstadt aber ein fester Bestandteil des örtlichen bayerischen Musiklebens geworden. Gegründet wurde die Kapelle 1973, sie hat 25 Mitglieder und nennt als Ziele „Pflege der Blasmusik und der Geselligkeit“. Veranstaltungen, bei denen die Zandter Blasmusik regelmäßig auftritt, sind das Bürgerfest in Ingolstadt, Volkstanzabende in der Herrenschwaige und in Gaimersheim sowie das Offene Singen im Bauerngerätemuseum Hundszell.



Die „ZSG Bavaria“ – so die Kurzform des Vereinsnamens – kann sich mit dem Gründungsjahr 1893 schmücken und zu den besonders traditionsreichen Schützenvereinen in Ingolstadt zählen. Neben dem Schießsport gehört die Brauchtumpflege deshalb zu den besonderen Anliegen des Vereins, der auf die stattliche Mitgliederzahl von 270 verweisen kann. Die Aktiven nehmen an den Rundenwettkämpfen teil und sind mit Abordnungen bei Festzügen vertreten.

Herausgeber: Stadt Ingolstadt
© 2011, 1. Auflage

Text: Ottmar Engasser

Fotos:
Helmut Bräuherr, Wolfgang Friedl,
Ritchie Herbert, privat

Redaktion:
Presse- und Informationsamt

Kontakt:

Herbert Unterholzer
Wittmannstr. 5, 85120 Hepberg
Telefon: 08456 / 1756
E-Mail:
herbertunterholzer@t-online.de

Kontakt:

Georg Kroll
Dorfstr. 13
85123 Karlskron
Telefon: 08453 / 1407
E-Mail: Krollgeorg@gmx.net

Kulturamt

Auf der Schanz 39

85049 Ingolstadt

Telefon: 305-1811

Telefax: 305-1809

Internet: www.ingolstadt.de

E-Mail: kulturamt@ingolstadt.de